

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 47: Fenster zur Nachhaltigkeit

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

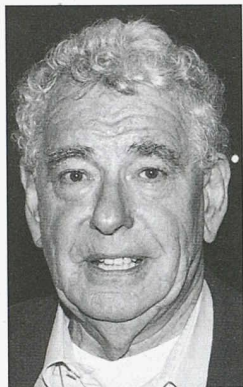
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Frederic Vester, Biochemiker, Publizist und «Vater des vernetzten Denkens» (Bild: key)**

## Frederic Vester tot

(sda/dpa/ce) Der «Vater des vernetzten Denkens», Frederic Vester, ist Anfang November 77-jährig gestorben. Der deutsche Publizist und Biochemiker war bis zuletzt wissenschaftlich tätig und erstellte unter anderem als Zukunftsfor-scher Gutachten für Unternehmen

und Organisationen in aller Welt. Er war Träger des Adolf-Grimme-Preises und Mitglied im «Club of Rome», der bekannt ist für seine Berichte zur Lage der Menschheit. Bis 1970 war Vesters Hauptarbeits-gebiet die Krebsforschung. Dann gründete er einen neuartigen Insti-tutstyp für interdisziplinäre For-schung, Publizistik und Beratung – die private Studiengruppe für Bio-logie und Umwelt. Bis 1989 war er auch Professor für Interdependenz von technischem und sozialem Wandel an der Bundeswehr-Uni-versität in München.

In den Neunzigerjahren machte Vester besonders als Kritiker des «Mobilitätswahns» mit Veröffentli-chungen wie «Ausfahrt Zukunft» und «Crashtest Mobilität» auf sich aufmerksam. In seinem Erfolgs-Buch «Die Kunst, vernetzt zu den-ken» warnte Vester zudem vor den Gefahren der Informationsflut. Sein Fazit: Nicht durch riesige Datenbanken, sondern durch die Herstellung von Beziehungen zwi-schen den Daten könne man die gewaltige Menge von Informatio-nen bewältigen.

## PLANUNG

### Zürcher BZO im Internet

(pd) Die Zürcher Bau- und Zonen-ordnung (BZO) ist ab sofort unter [www.stzh.ch/BZOPlan](http://www.stzh.ch/BZOPlan) online ver-fügbare. Architekturbüros, Planer und Bauträgerschaften können In-formationen zur Nutzungs- und Quartierplanung einfach und schnell abrufen – via WAP-Handy oder Pocket-PC mit Internetzug-ang sogar unterwegs. Der Zugang zur BZO erfolgt über die Adresse, die Parzelle oder den Plan. Zur Auswahl stehen laufend aktuali-sierte Informationen über die ein-zelnen Parzellen sowie Pläne – vom Zonenplan über die Quartier-erhaltungszonen bis zum Wald-und Gewässer-Abstandslinienplan. Dokumente können im pdf-For-mat heruntergeladen werden, etwa die Bauordnung oder Detailpläne zu Kernzonen.

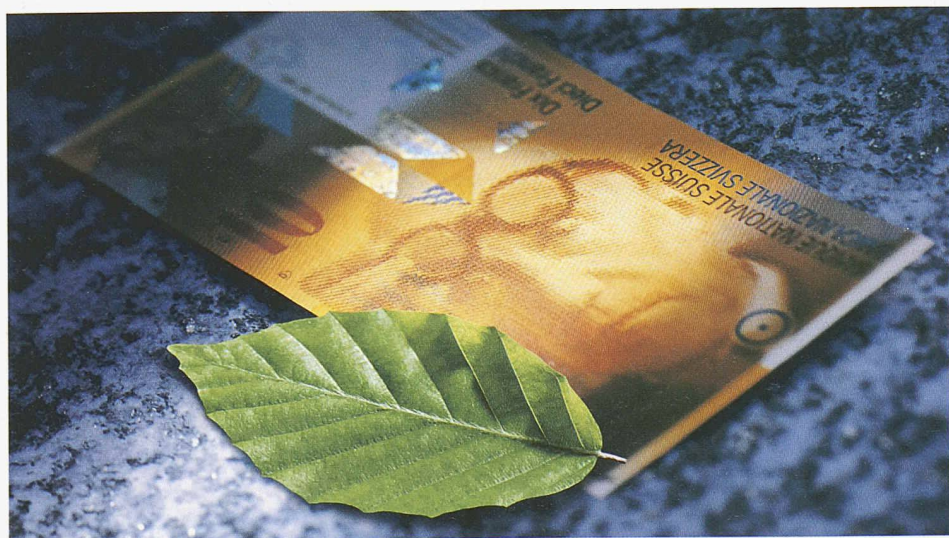
[www.stzh.ch/BZOPlan](http://www.stzh.ch/BZOPlan)

Für Fragen zur Internet-Applikation:  
Almut Eger, Amt für Städtebau,  
01 216 26 49

## Lärm in Basel

(sda/ce) Der Grosse Rat der Stadt Basel hat dem Lärmempfindlich-keitsstufenplan (LESP) trotz Skep-sis aus Gewerbekreisen zuge-stimmt. Der Plan legt fest, wie viel Lärm in den verschiedenen Gebie-ten der Stadt toleriert wird. Nach Baudirektorin Barbara Schneider ist es damit gelungen, einen Aus-gleich zwischen Wohnen und Arbeiten zu finden. Kritiker aus Gewerbekreisen befürchteten Be-triebsschliessungen. Gegen den LESP waren deshalb mehrere hun-dert Einsprachen eingereicht wor-den, die von der Bau- und Raum-planungskommission des Grossen Rats einzeln behandelt wurden. Laut Baudirektorin hätten sich die meisten Einsprachen erledigt und würden nicht weitergezogen. Es müsse kein Betrieb wegen des LESP schliessen. Oft könne der Lärm mit einfachen Massnahmen auf das zulässige Niveau reduziert werden, etwa durch Schliessen der Fenster, den Einbau einer Lüftung oder Gummimatten unter Maschi-nen.

[www.aue-bs.ch/de/laerm](http://www.aue-bs.ch/de/laerm)



Da staunt auch die Umwelt.

[www.erdgas.ch](http://www.erdgas.ch)

**erdgas**

Verantwortliches Handeln ist mehr denn je gefragt. Es gibt vie-le gute Gründe zum Umsteigen auf Erdgas. Moderne Erdgas-Heizungsanlagen sind nicht nur preiswert, sie ermöglichen auch einen sparsamen und effizienten Erdgaseinsatz. Sie ersparen den Tankraum und passen in sehr kompakter Form sogar in jeden Wandschrank. Zudem sprechen auch Sauberkeit, Zuverlässigkeit und die auf Generationen hinaus gesicherte Verfügbarkeit dafür, künftig sowohl ökologisch wie auch ökonomisch zu heizen.

EDLWEISS